

# Juniperus communis / Juni-com.

(Gemeiner Wacholder, Juniperus communis L.)



## **Pflanze:**

Der Gemeine Wacholder gehört zur Familie der Zypressengewächse und ist zusammen mit seinen Unterarten die Koniferenart, die weltweit am häufigsten vorkommt. Er ist auf nahezu der ganzen Nordhalbkugel heimisch und wächst bis in Höhenlagen von 4000 Metern. Der Wacholder liebt das Licht, wächst gerne in Randgebieten wie an Felshängen aber auch in Mooren. Die aromatischen Beeren (die eigentlich Zapfen sind) dienen schon seit langer Zeit als Gewürz aber auch als Heilmittel.

## **Name und übliche Potenz**

### **der pharmazeutischen Zubereitung:**

Juniperus communis spag. Zimpel Ø

## **Verwendete Pflanzenteile:**

In der Regel die frischen Zweige mit Beeren.

## **Wirkaspekte:**

phytotherapeutisch, aromatherapeutisch

## **Eigenschaften:**

- stoffwechsellanregend
- ausscheidend
- entgiftend
- nierenanregend
- entzündungswidrig
- verdauungsfördernd
- antirheumatisch
- stärkend, anregend

## **Indikationen:**

- chronische Nierenschwäche
- chronisch-entzündliche Nieren- und Blasen-erkrankungen
- Nieren- und Blasensteine
- Stoffwechselträgheit, Ausscheidungsschwäche
- Ödeme
- Muskel- und Gelenkrheumatismus
- Gicht
- Hautleiden bei geschwächten Ausscheidungsfunktionen

- chronische Ekzeme
- Verdauungsschwäche
- Blähungen, Blähungskoliken
- alte Menschen mit schlechter Verdauung und spärlicher Urinausscheidung
- allgemeine Schwäche und Erschöpfung bei geschwächten Ausscheidungsfunktionen
- Regeneration nach Schlaganfall

### **Wirkprofil im körperlichen Bereich:**

Die spagyrische Pflanzenessenz *Juniperus communis* regt den Stoffwechsel an, wirkt entzündungswidrig und wassertreibend. Daher liegt der Schwerpunkt ihres therapeutischen Einsatzes bei Krankheitsprozessen, denen eine geschwächte Ausscheidung und Entgiftung vor allem über die Nieren zugrunde liegt sowie bei chronisch-entzündlichen Nierenerkrankungen.

Die Essenz passt in erster Linie, wenn eine Verknüpfung von Krankheitsprozessen in den Bereichen Niere, Haut und Bewegungsapparat vorliegt. Ebenso ist *Juniperus communis* hilfreich bei chronischen Muskel- und Gelenkerkrankungen mit Ausscheidungsschwäche, erhöhten Harnsäurewerten und der Tendenz zur Gicht. Da die Essenz auch eine stärkende und aufbauende Wirkung entfaltet, unterstützt sie die Therapie von Erschöpfungszuständen über eine Aktivierung der ausscheidenden Stoffwechselfunktionen. Hier passt *Juniperus communis* hauptsächlich für ältere Menschen, wobei gleichzeitig schwache Verdauungsprozesse angeregt werden. Auch ist die Essenz ein spezielles Zusatzmittel in der regenerierenden Behandlung nach Schlaganfall.

### Transformationsziele:

- Die Funktionen der Ausscheidung über die Nieren anregen und stabil halten.
- Entzündliche Reaktionen von Nieren, Haut und Bewegungsapparat rasch und vollständig ausheilen.
- Die Kräfte von stoffwechselgeschwächten und verdauungsschwachen Menschen stärken.

### **Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:**

Bei *Juniperus communis* ist der emotionale Bereich verhärtet und es besteht wenig Einfühlungsvermögen. Es kommt häufig zu einem Wechsel von Aggression und Depression, was solche Menschen zu ziemlich «unangenehmen Zeitgenossen» macht, mit denen niemand gerne zusammen ist und bei denen es schwer fällt, sich auf eine partnerschaftliche Beziehung einzulassen. Sie sehen überall nur das Negative und versuchen, alles in ihrer näheren Umgebung unter ihrer Kontrolle zu halten.

Sie haben das zwanghafte Bedürfnis, alles zu beobachten und nichts, was um sie herum geschieht, zu verpassen. Dies kann auch eine krankhafte Neugier hervorrufen, sodass sich andere unter ständiger Beobachtung fühlen. Allerdings erfolgt diese Beobachtung stets aus sicherer Distanz, da diese Menschen ihre Umgebung und die Mitmenschen stets als potenziell gefährlich und bedrohlich wahrnehmen. Das typische Bild von *Juniperus communis* ist das eines abgeschoteten, in sich verbarrikadierten Eigenbrötlers, der durch einen Spalt des Vorhangs seine Umgebung ausspioniert. Sie führen ein Leben in selbstgewählter Isolation mit dem gleichzeitigen Zwang, alles was um sie herum geschieht, nicht verpassen zu dürfen.

### Transformationsziele:

- Emotional empfänglicher und zugänglicher werden.
- Kontrollzwänge überwinden und das Leben frei fließen lassen.
- Andere in ihrer Eigenart akzeptieren und Gemeinschaft mit ihnen pflegen.